

Wo tut sich was in der Region?



Bei der Ausstellung des Jugendkulturvereins Waldstock wurde es im Treppenhaus voll.

Foto: Susanne Töpfer

Die Initiative **TreppenhausKunst** auf der Suche nach Ideen

Die schon länger etablierte TreppenhausKunst mit dem Treppenhaus-Dialog (Vorträge und Diskussionen) geht ab August mit einem neuen Angebot an die Öffentlichkeit. „Wie schon bei der Vernissage zum 30. Waldstock angekündigt, sucht man gute Ideen und engagierte Menschen, um mit den Räumen im Gesundheitszentrum in der Innenstadt eine kostenlose Bühne zu bieten und zu unterstützen“, so Martin Wiesend.

Waldstock hat auch mal ganz klein angefangen und sicher gibt es andere Initiativen, die gut, aber noch weitgehend unbekannt sind. Das kann beispielsweise in den Feldern Umwelt, Gesellschaft oder Musik sein. Wichtig sind das persönliche Engagement und ein Konzept, das überzeugt. Wo tut sich was, wo wächst etwas in Pegnitz und der Region? Das ist die dahinterstehende Frage.

Auch kann man beispielsweise Künstler bewerben, um die außergewöhnliche Atmosphäre der Galerie für selbst organisierte Ausstellungen zu nutzen.

Als besonderes Extra gibt es aktuell zusätzlich 70 Quadratmeter Workshop- und Versammlungsräume, die im Rahmen solcher Projekte als Zwischennutzung gestellt werden. Wichtig ist lediglich, dass die Projekte zum Charakter der TreppenhausKunst passen.

Die aktuelle Ausstellung des Waldstockvereins ist noch bis Anfang September zu sehen – eine umfassende Retrospektive des beliebten Umsonst-und-Draußen-Festivals. Besucher können in der TreppenhausKunst-Galerie die komplette Sammlung der legendären Festivalplakate bewundern, die über die Jahre zu begehrten Sammlerstücken geworden sind. Zahlreiche weitere Erinnerungsstücke aus der Geschichte des Festivals lassen Erinnerungen wieder aufleben.